

Mein Erasmus Aufenthalt in Sheffield WS 2012/13

Die University of Sheffield ist eine von zwei Universitäten in der 550 000 Einwohner Stadt Sheffield in Nordengland. Das Stadtzentrum ist voll mit Studenten und Studentenpubs, eben eine richtige Studentenstadt. Ich habe gehört, dass Sheffield dementsprechend in der Ferienzeit ziemlich "ausgestorben" sein soll. Die Stadt ist im Allgemeinen sehr grün und lädt zu Spaziergängen und Ausflügen in den nahe gelegenen "Peak District" Nationalpark ein.

Ich habe in einem universitätseigenen Studentenheim (Mappin Court) im Zentrum gewohnt. Die Lage war perfekt um sowohl schnell zum Campus bzw. zur Law School zu gelangen als auch ins Stadtzentrum (je ca. 10 min zu Fuß). Mappin Court an sich ist klein (6 Wohneinheiten mit je 6-7 Zimmer), aber gerade das machte es angenehm hier zu wohnen, da man schnell alle Bewohner kennenlernt. Ich wohnte mit 6 Kolleginnen aus verschiedenen Ländern (Südkorea, Spanien, Norwegen, Australien, Deutschland) zusammen und wir teilten uns eine Küche und jeweils 2 Toiletten mit Dusche bzw. Badewanne. Das Zimmer selbst hat ein Waschbecken und sonst auch alles, was man benötigt. Ich war bei meiner Ankunft positiv überrascht bezüglich Sauberkeit und Größe.

Der Universitätscampus ist weitläufig angelegt, aber es sind alle Departments zu Fuß erreichbar. Hauptsächlich waren die Vorlesungen in meinem Fall in der Students Union oder in der St. George's Church (ja wirklich eine ehemalige Kirche!). Die Seminare fanden immer in der Law School statt. Die Law School an sich ist gut und modern ausgestattet (Computerraum vorhanden), die Bücher und Zeitschriften sind aber in der Western Bank Library oder im Information Commons untergebracht (ca. 5 bzw. 10 min entfernt). Außerdem fehlt eine umfassende Lehrbuchsammlung (ganz wenig Exemplare werden verliehen und dann nur für ein paar Tage) somit "muss" man die Lehrbücher kaufen. Das Information Commons ist unglaubliche 24/7 geöffnet und dieses Angebot wird selbstverständlich von Studenten/Innen sehr gerne angenommen. Denn selbst an Wochenenden - zu später Stunde - ist es oftmals gut besucht.

Das Lehrpersonal ist sehr freundlich und hilfsbereit. Man spürt auch von Anfang an die persönlichere Stimmung im Vergleich zum Juridicum. Dies ist wahrscheinlich aber auch deswegen, weil die Studentenzahl viel geringer ist als in Wien. Ich selbst habe International Law I, European Law und Foundations of IP Law besucht. In International Law besucht man zwei Mal pro Woche die Vorlesung und vierzehntägig ein begleitendes Seminar, welches einer PÜ gleicht. Der Unterschied ist, dass das Seminar nicht benotet wird. Die Anwesenheit ist aber Voraussetzung für den Prüfungsantritt. Am Ende des Semesters hatten wir eine 3 stündige Prüfung über den vermittelten Stoff. Man konnte von sechs Fragen, drei auswählen, wobei mindestens je eine "problem question" und eine "essay question" beantwortet werden mussten. In EU Law hatten wir drei Mal pro Woche Vorlesung und auch wieder vierzehntägig Seminar. Zusätzlich zur zweistündigen Prüfung am Ende mussten wir auch

einen Essay schreiben, der 50 % der Gesamtnote zählt. IP Law war ein postgraduate Seminar, das in der ersten Hälfte des Semesters wöchentlich stattfand. Hier war Mitarbeit verpflichtend, so musste man in jeder Einheit bestimmte Fragestellungen beantworten und dann den Kollegen und Kolleginnen die Antworten präsentieren. Außerdem musste zwei Mal eine Präsentation gehalten werden. Die Beurteilung erfolgt zu 100 % durch Abgabe eines Essays am Ende des Semesters.

Auch außerhalb der Lehre wird von der Universität enorm viel für Studenten/Studentinnen geboten, wie zum Beispiel organisierte Tagesausflüge, diverses Sportprogramme, Partys usw. ...

Generell habe ich die Zeit in Sheffield sehr genossen und auch extrem viel dazugelernt, sowohl persönlich als auch sprachlich und akademisch. Trotzdem würde ich jeden zukünftigen Erasmus-Studenten bzw. jeder Erasmus-Studentin zu einem zwei Semester langen Aufenthalt raten, da diese Zeit viel zu schnell vergeht.